

[Amtsblatt verlassen](#)

Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 22 vom 14. Januar 1999

8. Jahrgang



- Auszug -

INHALTSVERZEICHNIS

1. Amtliche Bekanntmachungen
 - 1.1. Stellenausschreibung
 - 1.1.1. Verwaltungsmitarbeiter/in Straßen- und Tiefbau
 - 1.1.2. Altenpflegerin / Altenpfleger
 - 1.1.3. Verwaltungsangestellte/r Brandschutzangelegenheiten – allgemeine Ordnungsangelegenheiten
 - 1.2. Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 18.01.1999
2. Nichtamtliche Bekanntmachungen
 - 2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche, Termine für 1999
 - 2.2. Kulturelle Veranstaltungen in der Schloßkirche und in der Kulturgießerei
 - 2.3. Sitzung der Gemeindevertretung am 25.11.1998 – Veröffentlichung der Beschlüsse
 - 2.4. 1999 – Gedenken und Erinnern für die Zukunft ?
 - 2.5. Informationen zum Haushalt 1999
 - 2.6. Gemeinde als Arbeitgeber – Entwicklung der Beschäftigung der Gemeinde
 - 2.7. Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Schöneiche
 - 2.8. Sitzungstermine der gemeindlichen Gremien

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Stellenausschreibung

1.1.1. Verwaltungsmitarbeiter/in Straßen- und Tiefbau

In der **Gemeinde Schöneiche bei Berlin (10.600 Einwohner)** ist zum **01. März 1999** folgende Stelle zu besetzen:

Verwaltungsmitarbeiter/in Straßen- und Tiefbau

Die Stelle beinhaltet Verantwortung für bzw. Mitwirkung bei:

- Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen, Brücken, Regenentwässerung, Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtung
- Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen zur Erhebung von Beiträgen nach BauGB, KAG und Satzung sowie Nachweis für Fördermittel
- Ausschreibung und Vergabe nach VOB/VOL
- Bauleitplanung, Verkehrsplanung und Baugenehmigungen
- Straßenkataster, Lichtsignalanlagen, Pumpwerke, Leitungsnetze zur Energieversorgung, Anlagen des Wasserbaus und der Wasserwirtschaft, Trinkwasserversorgung

Abwasserentsorgung

- Erlaubniserteilung, Verkehrssicherung,

- Zusammenarbeit mit Betrieben, Planern und anderen Behörden

Voraussetzung ist der Abschluß einer technischen Fach- bzw. Fachhochschulausbildung. **Erwartet** werden mehrjährige Verwaltungserfahrung, sichere Fachkompetenz, Belastbarkeit, Aufgeschlossenheit für Bürgeranliegen, Entscheidungsfreudigkeit, Fähigkeit zu kooperativer und aufgeschlossener Arbeit im Team sowie zu selbständigem Arbeiten. Die Vollzeitstelle wird mit der Vergütungsgruppe BAT-0 Vb ausgeschrieben. Bewerbungen von Schwerbehinderten und Frauen werden bei Eignung bevorzugt berücksichtigt. **Schriftliche Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen (Hinweis: "**Bewerbung - nicht öffnen**" auf dem Umschlag) richten Sie bitte bis zum 31.01.1999 an:

Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40 15566 Schöneiche bei Berlin

1998-12-17

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.1.2. Altenpflegerin / Altenpfleger

In der **Gemeinde Schöneiche bei Berlin** ist zum **01. März 1999** folgende Stelle befristet bis zum 31.08.1999 zu besetzen:

Altenpflegerin/Altenpfleger

Anforderungen

Staatliche Anerkennung als Altenpfleger/in.

Erwartet werden hohe Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, sichere Fachkompetenz, Fähigkeit zu kooperativer und aufgeschlossener Arbeit im Team sowie zu selbständigem Arbeiten,

Die Teilzeitstelle von 20 Stunden regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit im Wechselschichtsystem ist mit der Vergütungsgruppe Kr. IV BAT-0 (Anlage 1b/Pflegedienst) ausgeschrieben.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Hinweis: "Bewerbung - nicht öffnen" auf dem Umschlag), richten Sie bitte bis zum 31.01.1999 an: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Der Bürgermeister, Brandenburgische Str. 40 in 15566 Schöneiche bei Berlin

1999-01-06

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.1.3. Verwaltungsangestellte/r Brandschutzangelegenheiten – allgemeine Ordnungsangelegenheiten

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (10.750 Einwohner) ist zum **01.07.1999** oder früher folgende Stelle zu besetzen:

1 Verwaltungsangestellte/r für Brandschutzangelegenheiten**allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Die Stelle beinhaltet Verantwortung für bzw. Mitwirkung bei:

- Organisation des vorbeugenden Brandschutzes in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (z.B. Organisierung und Durchführung der Brandschau, Löschwasserversorgung)
- Grundschutz-, Allgemeine Feuerschutzangelegenheiten)
- Organisation des abwehrenden Brandschutzes in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (z.B. Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr, Planung und Beschaffung der Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehr, Mitarbeit im Rahmen des Katastrophenschutzes)
- Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten
- allgemeine Ordnungsangelegenheiten (Baumschutz, Umweltschutz usw.)

Besondere Anforderungen

- Fachkraft gemäß Feuerwehrunfallverhütungsvorschrift
- Gesundheitsuntersuchung nach G 26
- Ausbildung zum Gruppenführer der Feuerwehr (F III)
- Ausbildung zum Brandschutzprüfer oder -techniker

Erwünscht werden mehrjährige Verwaltungserfahrung, sichere Fachkompetenz, Belastbarkeit, Aufgeschlossenheit für Bürgeranliegen, Bereitschaft sich fachlich weiterzuentwickeln und dafür Fortbildungs- und Beratungsangebote anzunehmen, Fähigkeit zu kooperativer und aufgeschlossener Arbeit im Team sowie zu selbständigem Arbeiten. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden (Teilzeitstelle). Ab 01.01.2000 erhöht sich die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf 40 Stunden (Vollzeitstelle). Die Bezahlung erfolgt mit der Vergütungsgruppe VIb BAT-0

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Hinweis: "Bewerbung - nicht öffnen" auf dem Umschlag) richten Sie bis zum 06.02.1999 an: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche

bei Berlin

1999-01-06

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.2. Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 18.01.1999

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses lade ich Sie zu **Montag, den 18.01.1999, 19.00 Uhr**, in den **Sitzungssaal des Rathauses** ein.

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlußfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit

3. Abstimmung zur Tagesordnung

4. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses

am 07.12.1998

5. Bauanträge

6. Straßenbaumaßnahmen Schöneicher Straße

6.1. - Bereich Stegweg bis Dorfaue / Heuweg, Beschlußvorlage (BV) 75.1./99, BE: Herr Jüttner

6.2. - Bereich Brandenburgische Straße / Dorfaue / Heuweg, BV 75.2./99, BE: Herr Jüttner

6.3. - Bereich Dorfaue bis Dorfstraße, BV 75.3./99, BE: Herr Jüttner

6.4. - Bereich Kreuzung Dorfstraße / An der Reihe / Schöneicher Straße, BV 7 75.4./99, Herr Jüttner

7. Aufhebung von Beschlüssen

7.1. 1296/98 vom 24.06.1998 - Vorkaufsrecht der Gemeinde gemäss § 24 (1) Nr. 1 BauGB, Wahrnehmung eines Vorkaufrechtes, Flurstücke 202 und 213/2, Flur 10, BV 78/99, BE: Herr Jüttner

7.2. 1295/98 vom 24.06.1998 - Vorkaufsrecht der Gemeinde gemäß § 24 (1) BauGB, Wahrnehmung eines Vorkaufrechtes für ein Grundstück an der Berliner Strasse, BV 78.1./99, BE: Herr Jüttner

8. Park- und Grünanlagensatzung, BV 65/99, BE: Herr Jüttner

9. Straßenbaumschutzsatzung, BV 66/99, BE: Herr Jüttner

10. Heimatfest 1999 und 625-Jahr-Feier im Jahr 2000, BV 14/98, BE: Herr Jüttner

11. Information

11.1. zur BV 29/98 - Anerkennung als Erholungsort, BE: Herr Jüttner

11.2. zur Satzung über den Schutz von Findlingen und Einzelbäumen als geschützte Landschaftsbestandteile, BE: Herr Jüttner

11.3. zur außerplanmäßigen Ausgabe für die Erweiterung des B-Planes, BV 69/99, BE: Herr Jüttner

11.4. zu den Zuarbeiten der Fraktionen zum Planungsbeirat, BV 9/98, BE: Herr Jüttner

11.5. zum Rauhfutterspeicher - weiteres Vorgehen, BE: Herr Jüttner

11.6. zur Anfrage Krematorium, BE: Herr Jüttner

12. Vorschriften für die Gestaltung von Grabmale, BV 50/98, BE: Herr Jüttner

13. Informationen zur Sicherung von Steueransprüchen der Gemeinde gemäß Beschluß 620/95 vom 25.10.1995

14. Verbesserung von Straßenzuständen, BV/HA 2/99, BE: Frau Dr. Jaksch

15. Wiedererrichtung des Waagehäuschen in der Dorfaue, BV/HA 3/99, BE: Frau Dr. Jaksch

16. Korrektur der Beschlußlage über die Aktivierung kommunalen Vermögens, BV 70/99, BE: Frau Dr. Jaksch

17. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

18. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 07.12.1998

19. Grundstückskaufvertrag

19.1. Arndtstraße 21, BV 63/99, BE: Herr Jüttner

19.2. Bismarckstraße 20, BV 62/99, BE: Herr Jüttner

19.3. für 5 Objekte (Brandenburgische Straße 87, Kurze Straße 9, Am Erlengrund 8, Geschwister-Scholl-Straße 14 und Rosa-Luxemburg-Straße 20), BE: Herr Jüttner

20. Flächentausch, BV 64/99, BE: Herr Jüttner

21. Personelles - Gemeindebrandmeister, BV 68/99, BE: Herr Jüttner

22. Vergaben (VOL/VOB)

23. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil

24. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tanja Jaksch

Vorsitzende

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche, Termine für 1999

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle im Bunzelweg 19 statt. Folgende Termine werden bekanntgegeben: 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Scholz, Vorsitzender der Schiedsstelle

2.2. Kulturelle Veranstaltungen in der Schloßkirche u. in der Kulturgießerei

Ehemalige Schloßkirche, Dorfstraße

Sonntag, den 24.01.1999, 16 Uhr

Das Quareto Di Legno spielt "Evergreens der Klassik" mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart, C. Debussy und H. Tomasi. Mitwirkende sind Delia Schaffer, Klarinette, Cordula Heymann, Klarinette, Bassethorn, Dirk Benkwitz, Klarinette und Jochen Settli, Klarinette, Baßklarinette.

Sonntag, den 31.01.1999, 16 Uhr

"Liederabend" mit englischen Liedern von Purcell, Britten, Finzi. Mitwirkende sind Dana Maria Dewerny, Sopran, Thorsten Hennig, Tenor, am Klavier: Bert Temme

Kulturgießerei, An der Reihe

Im Januar 1999 finden wegen Umbaumaßnahmen keine Veranstaltungen statt.

Sonnabend, den 06.02.1999, 16 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Werken der Malerei und Plastik von Thomas Habedank. Im "Literatur-Cafe" liest Anemone Haase aus "Alles schmeckt nach Abschied" von Brigitte Reimann.

2.3. Sitzung der Gemeindevertretung am 25.11.1998 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Gemäß § 49 Abs. 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg werden die Beschlüsse der Gemeindevertretung Schöneiche vom 25.11.1998 veröffentlicht.

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Tagungsort:

Versammlungsraum des Sportplatzes, Babickstraße, 15566 Schöneiche

Anwesende: Frau Dammasch, Herr Dörr, Frau Düring, Frau Früh, Frau Griesche, Herr Harrig, Herr Herbst, Herr Hutfilz, Frau Dr. Jaksch, Herr Kassner, Herr Krapmann, Herr Kugelmann, Frau Lachmund, Frau Dr. Nawroth, Herr Niemann, Frau Passon, Herr Rechenberger, Herr Rose, Herr Steinbrück, Frau Weiss, Bürgermeister: Herr Jüttner, die Amtsleiter: Frau Liske, die Gleichstellungsbeauftragte: Frau Sommermeier

entschuldigt fehlten: Herr Drescher und Herr Dr. Pech

Folgende Tagesordnung war vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Bericht des Bürgermeisters
 3. Einwohnerfragestunde
 4. Beantwortung von Anfragen
 5. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit
 6. Abstimmung zur Tagesordnung
 7. Bestätigung der Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung
 - 7.1. am 17.10.1998
 - 7.2. am 07.11.1998
 8. Berufung von sachkundigen Einwohnern
 9. 3. Nachtragshaushaltssatzung 1998, Beschlußvorlage (BV) 15/98
 10. Bolzplatz für das Wohngebiet Hohenberge, BV 13/98
 11. Jahresabschluß der Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH (SRS) 1997, BV 3/98
 12. Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
 - 12.1. Investitionsplan 1999, BV 2/98
 - 12.2. Jahresabschluß 1997, BV 35/98 (alt: 726/98)
 - 12.3. Wirtschaftsplan 1999, BV 32/98
 - 12.4. Wahl des Vertreters / Stellvertreters in der Verbandsversammlung, BV 8.1./98
 - 12.5. Wahl des Vertreters / Stellvertreters Wasser- und Bodenverband "Stöbber-Erpe", BV 55/98
 - 12.6. Änderung § 10 Ziffer 7 Allgemeine Bedingungen für die Wasserversorgung (ABVWasserV) / Kosten, Trinkwasserhausanschluß, BV 39/98
 13. Winterdienst 1998 / 1999, BV 11/98
 14. Planungsbeirat, BV 9/98
 15. Benennung der Stellv. Mitglieder der Ausschüsse und des Hauptausschusses, BE: Fraktionsvorsitzende
 16. Zustimmung für Tonbandaufzeichnungen gemäß § 49 Abs. 2, 3. Satz Gemeindeordnung für die Sitzungen der Gemeindevertretung ab 01.01.1999
 17. Aufhebung eines Beschlusses und dessen Neufassung: Besetzung der Ausschußvorsitze, BV 40/98
 18. Sonstiges
- NICHTÖFFENTLICHER TEIL:
19. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 17.10.1998 und 07.11.1998
 20. Pachtvertrag, BV 30/98
 21. Notarielles Vermittlungsverfahren nach SachRBerG - EDEKA-Markt, BV 36/98
 22. Vergaben (VOL/VOB), BV 52/98
 23. Grunderwerb - ENTFÄLLT

24. Verkauf von Grundstücken - ENTFÄLLT

25. Personelles - ENTFÄLLT

26. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil

27. Sonstiges

Eröffnung der Sitzung erfolgte durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Dörr.

Es lagen zwei Anfragen vor.

Eine von Herrn Rechenberger, eine von Herrn Dr. Pech. Beide Anfragen wurden verlesen und durch Herrn Jüttner beantwortet.

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit erfolgte durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Dörr. Um 18 Uhr war die Beschlußfähigkeit bei 21 Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Gemeindevertretung hergestellt.

zu TOP 8. Berufung von sachkundigen Einwohnern (ungekürzt)

Die Fraktionen benennen die sachkundigen Einwohner.

Die Fraktion SPD/Neues Forum benennt:

für den Ausschuß für Ortsplanung Herrn Klaus Guttkowski, Herrn Schöpflin, Herrn Böttger;

für den Ausschuß für Haushalt und Finanzen Frau Rosemarie Schnitzler, Herrn Stephan Schleuter, Herrn Johannes Kirchner;

für den Ausschuß für WWFÖ Frau Christa Buttgerit, Herr Studt, Herr Gölling,

für den Ausschuß für UVW Herrn Wolfgang Grün, Herrn Winfried Saalschmidt, Herrn Ekkhard Scheffler;

für den BA Herrn Winfried Kruss, Frau Kerstin Lütke und Herrn Robert Buchallik.

Die Fraktion PDS benennt:

für den Ausschuß für Ortsplanung Herrn Kaddatz, Herrn Dr. Kroll;

für den Ausschuß für WWFÖ Frau Seidler, Herr/Frau Simon;

für den Ausschuß für Haushalt und Finanzen Herr Dr. Matz;

für den Ausschuß für UVW Frau Müller, Herrn Brün;

für den BA Frau Eberlein, Herr Schreiber, Frau Mai.

Die Fraktion CDU/W.t.es benennt:

für den Ausschuß für Ortsplanung Herrn Brüne, Frau Harrig;

für den Ausschuß für Haushalt und Finanzen Frau Thieme-Kämpfer, Herrn Gebhardt;

für den Ausschuß für UVW Herrn Schönfeld, Herrn Kietzke;

für den Ausschuß für WWFÖ Herrn Warzecha, Herrn Wüstenberg.

Für den BA wurde kein sachkundiger Einwohner benannt.

Da die Benennung der Fraktion CDU/W.t.es der sachkundige Einwohner zögerlich erfolgte, beantragte Herr Rose eine Auszeit gemäß "Geschäftsordnung" von 5 Minuten.

Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 3

Nach der Auszeit benannten die Fraktionen erneut die sachkundigen Einwohner. Gemäß der Hauptsatzung können für jeden Fachausschuß 7 sachkundige Einwohner benannt werden.

Die stärkste Fraktion - SPD/Neues Forum - benannte 3 sachkundige Einwohner. Die Fraktionen PDS und CDU/W.t.es benannte aufgrund ihrer Stärke jeweils 2 sachkundige Einwohner.

Es erfolgte folgende Benennung:

für den Ausschuß für Ortsplanung

1. Herr Guttkowski - SPD/Neues Forum
2. Herr Schöpflin - SPD/Neues Forum
3. Herr Böttger - SPD/Neues Forum
4. Frau Ines Harrig - CDU/W.t.es
5. Herr Brüne - CDU/W.t.es
6. Herr Kaddatz - PDS
7. Herr Dr. Kroll - PDS

für den Ausschuß für Haushalt und Finanzen

1. Frau Schnitzler - SPD/Neues Forum
2. Herr Kirchner - SPD/Neues Forum
3. Herr Schleuter - SPD/Neues Forum
4. Frau Thieme-Kämpfer - CDU/W.t.es
5. Herr Antal Gebhardt - CDU/W.t.es
6. Herr Dr. Matz - PDS
7. Herr Schreiber - PDS

für den Ausschuß für WWFÖ

1. Frau Buttgerit - SPD/Neues Forum
2. Herr Studt - SPD/Neues Forum
3. Herr Gölling - SPD/Neues Forum
4. Herr Hempe - CDU/W.t.es
5. Herr Wüstenberg - CDU/W.t.es
6. Frau Seidler - PDS
7. Herr/Frau Simon - PDS

für den Ausschuß für UVW

1. Herr Grün - SPD/Neues Forum
2. Herr Saalschmidt - SPD/Neues Forum
3. Herr Scheffler - SPD/Neues Forum
4. Herr Schönfeld - CDU/W.t.es
5. Herr Kietzke - CDU/W.t.es

6. Frau Müller - PDS

7. Herr Brühn - PDS

für den BA

1. Herr Kruss - SPD/Neues Forum

2. Frau Lütke - SPD/Neues Forum

3. Herr Buchallik - SPD/Neues Forum

4. Frau Kamrad - CDU/W.t.es

5. Herr Tilsch - CDU/W.t.es

6. Frau Eberlein - PDS

7. Frau Mai - PDS

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgenannten Benennung zu. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/41

Herr Dr. Cajar arbeitet als Mitglied des Planungsbeirates in den Ausschüssen für Ortsplanung und UVW mit. Er erhält hierzu alle Beschlußvorlagen, Einladungen u.a.; Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/41.1.

Die Gemeindevertretung Schöneiche beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung des 3. Nachtrages für die Gemeinde Schöneiche für das Haushaltsjahr 1998 mit ihren Anlagen. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/29

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Errichtung eines Bolzplatzes im Wohngebiet Hohenberge die Planung zu veranlassen und die notwendigen Genehmigungen einzuholen. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimme: 1, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/28

Die Gemeindevertretung beschließt: Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluß mit den abschließenden Prüfungsergebnis der Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH - SRS - für das Geschäftsjahr 1997 zur Kenntnis. Die Geschäftsführung kann für 1997 entlastet werden. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/30

Die Gemeindevertretung stimmt dem Investitionsplan 1999 des Wasserverbandes Strausberg - Erkner - WSE - zu. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/31

Die Gemeindevertretung beschließt: Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluß des Wasserverbandes Strausberg-Erkner für das Geschäftsjahr 1997 zustimmend zur Kenntnis. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/32

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, dem Wirtschaftsplan 1999 des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) zuzustimmen.

Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/33

zu TOP 12.4. Wahl des Vertreters / Stellvertreters in der Verbandsversammlung, BV 8.1/98 (ungekürzt)

Ausgehend von der bereits getätigten Abstimmung zur Bestimmung der Vertreter für die Verbandsversammlung in der Sitzung der GV am 17.10.1998 lagen zwei Vorschläge für die Wahl vor.: Herr Jüttner als Vertreter und Herr Semmling als dessen Vertreter, für die Zeit bis Herr Martini diese Aufgabe wieder übernehmen kann. Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet. Die Wahlkommission wurde aufgefordert, die Wahl durchzuführen. Es wurden grüne Stimmzettel angefertigt. Diese enthielten die o. g. Vorschläge. Es wurde eine Wahlkabine aufgestellt. Die Wahlurne wurde den Anwesenden gezeigt, festgestellt wurde, dass diese leer war, danach erfolgte die Verschießung. Die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Bürgermeister gaben ihre Stimme ab. Folgendes Ergebnis wurde festgestellt:

Anwesend: 21

abgegebene Stimmen: 21

davon entfielen 21 Stimmen für Herrn Jüttner

19 Stimmen für Herrn Semmling, 2 Stimmen gegen Herrn Semmling., das heißt:

- **Der Bürgermeister, Herr Heinrich Jüttner, wird als Vertreter der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner berufen.**
- **Der 1. Beigeordnete und stellvertretende Bürgermeister, Herr Robby Semmling, wird als Stellvertreter des Vertreters der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner berufen. Sobald Herr Martini diese Aufgaben wieder übernehmen kann, erfolgt eine erneute Wahl.**
- **Der Beschluß 3./98/6 vom 17.10.1998 wird durch diesen Beschluß ersetzt.**

Beschluß-Nr.: 3./98/34

zu TOP 12.5. Wahl des Vertreters / Stellvertreters Wasser- und Bodenverband "Stöbber-Erpe", BV 55/98 (ungekürzt)

Es wurden die Vorschläge unterbreitet, Herrn Schulze - Grabenschaubeauftragter - und Herrn Jüttner in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes zu berufen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor und wurden nicht unterbreitet.

Die Wahlkommission wurde aufgefordert, die Wahl durchzuführen. Es wurden rosa Stimmzettel angefertigt. Diese enthielten die o. g. Vorschläge. Es wurde eine Wahlkabine aufgestellt. Die Wahlurne wurde den Anwesenden gezeigt, festgestellt wurde, dass diese leer war, danach erfolgte die Verschießung. Die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Bürgermeister gaben ihre Stimme ab. Folgendes Ergebnis wurde festgestellt:

Anwesend: 21

abgegebene Stimmen: 21

davon entfielen 20 Stimmen für Herrn Schulze, 1 Stimme gegen Herrn Schulze

21 Stimmen für Herrn Jüttner, das heißt:

1. **Der Grabenschaubeauftragte, Herr Helmut Schulze, wird als Vertreter der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes "Stöbber-Erpe" berufen.**
2. **Der Bürgermeister, Herr Heinrich Jüttner, wird als Stellvertreter des Vertreters der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes "Stöbber-Erpe" berufen.**
3. **Hierzu erfolgte gemäß § 48 GO eine geheime Wahl.**

Beschluß-Nr.: 3./98/35

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. **Die Gemeinde stimmt der Änderung der Ziffer 7 zu § 10 AVBWasserV des Wasserverbandes Strausberg-Erkner gemäß Beschlußvorlage 98/10/4 vom 09.11.1998 zu.**
2. **Die Gemeinde stimmt der Änderung der Kosten eines Trinkwasseranschlusses im Verbandsgebiet des WSE gemäß Beschlußvorlage 98/10/05 vom 09.11.1998 zu.**

Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/36

Die Gemeindevertretung beschließt: in den in der Anlage aufgeführten Straßen und zusätzlich das "Hohe Feld" zwischen "Schöneicher Straße" und "Kantstraße", nach Räumstufen, den Winterdienst durchführen zu lassen.
 Durchführungszeitraum: 01. November 1998 bis 31. März 1999, 4:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Geh- und Radwege sind gemäß § 6 der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin von den Grundstückseigentümern freizuhalten. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/37

zu TOP 15. Benennung der Stellv. Mitglieder der Ausschüsse und des Hauptausschusses (ungekürzt)

Die Fraktion SPD/Neues Forum benannte folgende Vertreter:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Wolfgang Rose	Helga Düring
	Henry Kugelmann	Ralf Steinbrück
für Ortsplanung	Hans-Joachim Hutfilz	Renate Dammasch
	Henry Kugelmann	Ralf Steinbrück
für Haushalt und Finanzen	Helga Düring	Wolfgang Rose
	Eva Früh	Henry Kugelmann
für WWFÖ	Torsten Herbst	Hans-Joachim Hutfilz
	Renate Dammasch	Eva-Maria Passon
für UVW	Ralf Steinbrück	Helga Düring
	Petra Weiss	Eva Früh
für BA	Wolfgang Rose	Petra Weiss
	Eva-Maria Passon	Torsten Herbst

Die Fraktion PDS benannte folgende Vertreter:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Johannes Rechenberger	Dr. Dagmar Nawroth
	Dr. Tanja Jaksch	Dr. Artur Pech
für Ortsplanung	Johannes Rechenberger	Heinz Drescher
	Dr. Dagmar Nawroth	Heinz Drescher
für Haushalt und Finanzen	Dr. Artur Pech	Sonja Lachmund
	Johannes Rechenberger	Sonja Lachmund
für WWFÖ	Heinz Drescher	Sonja Lachmund
für UVW	Dr. Dagmar Nawroth	Dr. Tanja Jaksch
	Johannes Rechenberger	Dr. Tanja Jaksch

Herr Jüttner merkte an, dass eine Person nicht zwei ordentliche Mitglieder vertreten könne. Hierzu müsse eine Klärung erfolgen. Herr Kugelmann unterstützt die Auffassung von Herrn Jüttner. Herr Jüttner zitierte hierzu die Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche § 10 Abs. 2: "Für jedes der Gemeindevertretung angehörende Mitglied eines Ausschusses ist ein/e Vertreter/in zu bestimmen. Die Fraktionen können bestimmen, daß sich Vertreter/innen untereinander vertreten.", d. h., dass für jedes ordentliche Mitglied ein Vertreter zu benennen ist.

Die Fraktion CDU/W.t.es benannte folgende Vertreter:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Bernd Harrig	Helmut Niemann
	Karin Griesche	Burckhard Dörr
für Ortsplanung	Bernd Kassner	Bernd Harrig
für Haushalt und Finanzen	Bernd Harrig	Karin Griesche
für WWFÖ	Helmut Niemann	Bernd Kassner
	Jürgen Krappmann	Karin Griesche
für UVW	Bernd Kassner	Bernd Harrig
	Jürgen Krappmann	Burckhard Dörr
für BA	Bernd Harrig	Bernd Kassner
	Karin Griesche	Jürgen Krappmann

Die Gemeindevertretung bestätigt die Stellvertretenden Mitglieder der ordentlichen Mitglieder in den Fachausschüssen und im Hauptausschuß.

Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimme: 1, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/42

Herr Rose gab eine persönliche Erklärung ab:

Seitens der PDS und der CDU/W.t.es erfolgte eine unzureichende Vorbereitung.

Frau Dr. Jaksch stellte hierzu klar, dass dies tatsächlich die Meinung von Herrn Rose sei, denn eine Vorbereitung erfolgte.

Frau Dr. Jaksch stellte hierzu fest, daß Herr Jüttner prüfen solle, ob eine Person zwei ordentliche Mitglieder vertreten könne, sie lege die Hauptsatzung anders aus.

Zustimmung für Tonbandaufzeichnungen gemäß § 49 Abs. 2, 3. Satz**Gemeindeordnung für die Sitzungen der Gemeindevertretung ab 01.01.1999**

Nach der Beratung in den Fraktionen sollte am 16.12.1998 - Sitzung der GV - erneut über diese Thematik beraten werden. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1

TOP 17. Aufhebung eines Beschlusses und dessen Neufassung: Besetzung der Ausschußvorsitze, BV 40/98 (ungekürzt)

Die Fraktion PDS verzichtet auf ihren Vorsitz des Ausschusses für Haushalt und Finanzen, der von der Fraktion CDU/W.t.es abgetreten wurde, und tritt diesen an die Fraktion SPD/NF ab. Im Gegenzug verzichtet die Fraktion SPD/NF auf den Vorsitz des Ausschusses für WWFÖ und tritt diesen an die Fraktion PDS bzw. CDU/W.t.es ab. Auf Nachfrage vom Bürgermeister teilten die Fraktionsvorsitzenden mit, dass sie dieser Verfahrensweise zustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Beschluß 3./98/20 vom 07.11.1998 wird aufgehoben. Die Gemeindevertretung beschließt, daß folgende Mitglieder der Gemeindevertretung folgende Ausschüsse als Vorsitzende leiten werden:

Ausschuß für Bildung, ... Herr Rose

Ausschuß für Ortsplanung Herr Rechenberger

Ausschuß für Haushalt und Finanzen Frau Düring

Ausschuß für WWFÖ Herr Krappmann

Ausschuß für UVW Herr Steinbrück

Anwesend: 21; Ja-Stimmen: 21; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0; Beschluß-Nr.: 3./98/38

Herr Rose stellte hierzu fest, dass die Beschlußfassung in der GV am 07.11.1998 mit Beschluß 3./98/20 erfolgte. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 07.11.1998 trat Herr Dr. Pech als Vertreter der PDS-Fraktion an Frau Düring; Fraktionsvorsitzende SPD/Neues Forum, heran, um den vorgenannten Tausch zu besprechen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

Herr Niemann übernahm die Leitung der Sitzung.

Die Gemeindevertretung bestätigt den Pachtvertrag zwischen Herrn Burckhard Dörr und der Gemeinde Schöneiche für das Grundstück mit dem Gebäude Dorfstraße 6 in 15566 Schöneiche vom 09.11.1998. Anwesend: 21; Ja-Stimmen: 20; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0; Befangenheit: 1; Beschluß-Nr.: 3./98/39

Die Gemeindevertretung beschließt: Die Gemeindevertretung Schöneiche bevollmächtigt nachträglich den Bürgermeister, Herrn Heinrich Jüttner, als Vertreter für die Gemeindevertretung Schöneiche bei der Verhandlung AZ: 100-52/96 im notariellen Vermittlungsverfahren nach SachRBerG zum Grundstück Flur 10, Flurstück 1335 (ehem. EDEKA-Markt) aufzutreten. Anwesend: 21; Ja-Stimmen: 20; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 1; Beschluß-Nr.: 3./98/27

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung Nummer 1340/98 vom 09.09.1998, die Vergabe der Bodenbelags- und Tapezierarbeiten an die Firma Andratschke, Friedrichshagener Straße 30 in 15566 Schöneiche. Die Ausschreibung wird im beschränkten Verfahren nach VOB (A) weitergeführt. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/40

Es werden alle Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils veröffentlicht, da alle abgeschlossen sind. Anwesend: 21, Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/43

1998-12-10 Heinrich Jüttner, Bürgermeister SIEGEL

2.4. - 1999 - Gedenken und Erinnern für die Zukunft ?

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr 1999 ist nicht nur ein besondere Jahr, weil am 31.12.99 der Schritt zum Jahr 2000 getan wird. 1999 ist erneut ein Jahr mit zahlreichen Gedenktagen an historische Ereignisse, die unsere Gesellschaft und unser heutiges Leben mehr oder weniger geprägt oder beeinflußt haben und auch in unsere Zukunft hineinwirken. Aus der Vielzahl möchte ich folgende Ereignisse in Erinnerung rufen:

80 Jahre Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht (15.01.1919)

70 Jahre "Schwarzer Freitag" an der Börse (25.10.1929)

60 Jahre Gründung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin als Zusammenschluß der Gemeinden Schöneiche und Kleinschönebeck mit den Kolonien Schöneiche, Fichtenau und Grätzwalde (01.04.1939)

60 Jahre Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen und Beginn des 2. Weltkrieges durch den Nationalsozialismus (01.09.1939)

50 Jahre Berliner Ensemble beginnt unter der Leitung von B. Brecht seine Arbeit (11.01.1949)

50 Jahre Ende der Blockade in Berlin (12.05.1949)

50 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (23.05.1949)

50 Jahre Gründung der Volksrepublik China (01.10.1949)

50 Jahre Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (07.10.1949)

45 Jahre Luftangriff auf Schöneiche mit über 70 Toten im Ort (17.02.1944)

30 Jahre Mondlandung (20.07.1969)

10 Jahre Massaker auf dem "Platz des Himmlischen Friedens" in Peking (04.06.1989)

10 Jahre Wahl von Gorbatschow zum 1. Staatspräsident der UdSSR (25.05.1989)

10 Jahre Öffnung der Berliner Mauer (09.11.1989)

10 Jahre Auflösung der STASI durch den Runden Tisch (07.12.1989)

5 Jahre Freie Wahlen in Azania/Südafrika nach dem Ende der Apartheid (26.04.1995)

Jedes Ereignis ruft andere **Erinnerungen** hervor, jedes hat unterschiedliche Bedeutung für Sie. Vielleicht sind für Sie auch ganz andere Erinnerungen wichtig. Wir schauen auf **unser persönliches Leben** sowie das unserer Angehörigen und Freunde zurück, wir erinnern uns an die **Geschichte unserer Heimat** und wir bedenken vielleicht auch die **Geschichte unserer Gesellschaft**. Aus der Vergangenheit läßt sich möglicherweise noch etwas lernen und sei es nur, daß Menschen auch dazu neigen, eigene **Irrtümer** und **Fehler** anderer zu wiederholen, sich nicht ihrer **Verantwortung** zu stellen oder die Vergangenheit als "Gute Alte Zeit" zu verklären. Vergangenheit wirkt durch uns selbst über unsere Gegenwart in die Zukunft. Jede/r trägt seine individuelle Vergangenheit in sich und kann ihr nicht entfliehen. **Unsere Zukunft ist ungewiß** - und es ist gut, daß sie nicht vorbestimmt ist! Nur dadurch ist gewährleistet, daß wir gemeinsam unsere Zukunft bestimmen und menschenwürdig gestalten können. Diese Sicherheit kann uns nicht genommen werden. Bei jeder/m von uns liegt die **Verantwortung für eine demokratische Entwicklung unseres Gemeinwesens**, die die ökonomischen mit den sozialen und ökologischen Erfordernissen ausgewogen verbindet. Ohne einen **Grundkonsens für Demokratie**, für demokratische Rechte und die **ausnahmslose und uneingeschränkte Achtung der Menschenrechte** jedes einzelnen Menschen ist unsere gemeinsame Zukunft gefährdet. Jede/r von uns trägt nicht nur die Verantwortung für sein persönliches Leben und das seiner Angehörigen. Wir alle sind verantwortlich für unsere Nachbarn, unser Gemeinwesen, unsere Region und für die gesamte Erde. Wir alle sind aufgerufen, im Rahmen unsererer Möglichkeiten mitzuwirken, um eine friedvolle Zukunft zu gestalten, in der die Würde der Menschen nicht mißachtet und nicht angetastet wird. Das ausgehende Jahrhundert hat manches als **Scheinwelt** oder als **Illusion enttarnt**, sei es der Glaube an die grenzenlosen Möglichkeiten der Technik, an unbegrenztes Wirtschaftswachstum, an die Unerschöpflichkeit der natürlichen Ressourcen, an die Ideologien mit ihren Versprechen vom "Paradies auf Erden", an den sogenannten Frieden mit immer mehr und furchtbareren Waffen, an die Möglichkeit zur totalen Kontrolle, an die Nichtendlichkeit von Staaten usw. Mit Entsetzen mußten zahllose Menschen erfahren, daß im Land der "Dichter und Denker" auch Auschwitz möglich war.

Das ausgehende Jahrhundert hat aber auch gezeigt, daß uralte **Utopien, Hoffnungen, Träume** und **Ideen** die Zeit überdauern, und Menschen den Lauf der Geschichte hin zu einer humanen, demokratischen und sozial gerechten Gesellschaft beeinflussen können, sei es die Idee von individueller Freiheit und Menschenwürde, die Idee der Demokratie, die Idee der Gleichberechtigung von Frau und

Mann, die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit usw. **Jede/r von uns kann sich entscheiden.** Geht der Blick zurück oder schauen wir nach vorne, ohne die Erinnerung an gute und schlechte persönliche und gesellschaftliche Erfahrungen zu verdrängen? Auch unsere Gemeinde befindet sich in einem schnellen **Wandlungsprozeß.** Über 30% der jetzigen Einwohnerinnen und Einwohner leben weniger als vier Jahre hier, sie suchen ein neues Zuhause, eine Heimat. Die angestammte Bevölkerung sorgt sich um den Erhalt ihrer Gemeinde, einige fürchten Veränderungen oder entwickeln sogar Mißtrauen oder Ablehnung gegen neue Gemeindemitglieder. Es wurden bereits einzelne Stimmen laut, die sich gegen die Bewohner/innen des Übergangwohnheimes richteten, und diese Stimmen verstärken sich seit dort auch Flüchtlinge jüdischer Herkunft und Glaubens aus Rußland und den anderen Staaten der ehemaligen GUS vorübergehend untergebracht werden, die aus ihrer Heimat wegen Diskriminierung oder gar Verfolgung fliehen mußten.

Für jede/n gab es in den vergangenen Jahren einschneidende **Veränderungen,** für viele stehen möglicherweise gewollt oder ungewollt weitere bevor. Unsichere Zukunft ruft **Ängste** hervor. Diese Ängste werden gesteigert, wenn mit der Zukunft keine persönlichen **Hoffnungen und Träume** verbunden sind, und wenn die **Solidarität des Gemeinwesens** in der Gegenwart nicht zu spüren ist.

Die Sicherung des sozialen Friedens auch in unserer Gemeinde ist daher eine vordringliche Aufgabe vor allem für diejenigen, die politische und wirtschaftliche Verantwortung in der Gemeinde tragen. Ich richte an Sie alle die Bitte, Ihren positiven Beitrag für die Entwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens zu erbringen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, aber auch die zukünftigen Generationen, werden Ihnen dafür dankbar sein. Helfen Sie mit, daß die Menschen in einhundert Jahren und im Jahr 2999 wohlwollend auf unsere Zeit zurückblicken können. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

1999-01-04 Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

2.5. Informationen zum Haushalt 1999

Die Gemeindevertretung hat am 16.12.1998 den von der Kämmerin, Frau Liske, vorbereiteten und mit dem Finanzausschuß der Gemeindevertretung intensiv beratenen (3 Sondersitzungen) Haushalt für 1999 (Haushaltsplan, Finanzplan, Investitionsplanung, Stellenplan) mit klarer Mehrheit fraktions- und parteiübergreifend beschlossen. Trotz vielfältiger Probleme konnte durch die Kämmerin ein **ausgeglichener Haushaltsplan** vorgelegt werden. Dabei wurde insbesondere auf die **Unsicherheiten der zukünftigen Finanzentwicklungen** und vor allem auch auf die **Probleme einer dauerhaft gesicherten Finanzierung der dringend gebotenen Investitionsmaßnahmen** hingewiesen.

Verwaltungshaushalt (Soll):

in Mio. DM	1996	1997	1998	1999
Einnahmen	15,4	16,9	17,5	17,7
Ausgaben	15,4	16,9	17,5	17,7
	100%	109,7%	113,6%	114,9%

Vermögenshaushalt (Soll):

in Mio. DM	1996	1997	1998	1999
Einnahmen	5,1	15,5	14,5	4,7
Ausgaben	5,1	15,5	14,5	4,7
	100%	304%	284%	92%

Die Gemeinde Schöneiche hat bei einer Gesamtfläche von 16,6 km² am 09.12.1998 **insgesamt 10.736 Einwohner/innen** (Vorjahr 10.363), d.h. 624 Einwohner/km². Die **Schülerzahlen** gingen gegenüber 1997 leicht zurück. In den beiden Grundschulen waren am 15.09.1998 insgesamt 710 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 756) und in der Gesamtschule 300 (Vorjahr 305). Der **Verwaltungshaushalt** ist von 1997 bis 1999 durchschnittlich nur um 2,4% pro Jahr, von 1995 bis 1999 um durchschnittlich 3,7% gestiegen. Die Einwohnerzahl stieg 1997 bis 1999 durchschnittlich um 3,5% und 1995 bis 1999 sogar um 5% im Jahr.

2/3 der **Einnahmen im Verwaltungshaushalt** kommen aus **Schlüsselzuweisungen** des Landes (6,6 Mio. DM = 37,1%), aus dem Anteil an der **Einkommenssteuer** (12,6 Mio. DM = 12,6%), aus **Zuweisungen** für Kindertagesstätten (1,5 Mio. DM = 8,7%) und aus der **Grundsteuer** (1,3 Mio. DM = 7,5%). 1/3 der Einnahmen kommen über 20 weiteren Einnahmearten (Umsatzsteuer, Konzessionsabgaben, Sozialhilfeerstattung usw.). Die **Gewerbesteuer** deckt mit 0,8 Mio. DM nur 4,8% der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Die **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** sind für die Personalkosten der 90 Mitarbeiter/innen der **kommunalen Einrichtungen** (4,8 Mio. DM = 27,2%), die vom Landkreis Oder-Spree erhobene **Kreisumlage** (4,3 Mio. DM = 24,2%)

und die Personalkosten der 44 Mitarbeiter/innen der **Gemeindeverwaltung** (2,7 Mio. DM = 15,3%) bestimmt. 1/3 der Ausgaben sind für Bewirtschaftungskosten (6,4%), Sozialhilfe (5,4%), Zuschüsse (5,6%), Werterhaltung (3,1%), Zinsen(1,7%) usw. aufzubringen. Die sogenannten freiwilligen sozialen Leistungen betragen heute weniger als 3% des Haushaltes. Als **kommunale Einrichtungen** zählen Kinderkrippe, Kindergärten, Horte, Jugendclub, Freizeithaus, Bibliothek, Seniorenclub, Bauhof, Schulen, Übergangswohnheim und Altenheim, hierfür sind 8 Stellen je 1.000 Einwohner mit dem Haushaltssatzung durch die Gemeindevertretung bewilligt. In der **Gemeindeverwaltung** im Rathaus sind 4 Stellen je 1.000 Einwohner/innen durch die Gemeindevertretung bewilligt. Die etwa **70 ABM-Kräfte**, die zur Zeit in der Gemeinde tätig sind, belasten den Gemeindehaushalt insgesamt nur mit etwa 50.000 DM im Jahr 1999, da diese Maßnahmen öffentlich gefördert und über die Arbeitsförderungsgesellschaften Stienitzsee GmbH und die Pfefferberg gGmbH durchgeführt werden. Der **Vermögenshaushalt** ist 1999 wieder auf das niedrige Niveau von 1996 zurückgegangen. 1997 und 1998 war der Vermögenshaushalt wegen der investiven Maßnahmen (z.B. Grundschule I in der Dorfaue, Kindergarten Karl-Marx-Straße, Sanierung der Kommunalwohnungen Berliner Straße 7 - 13c, Sanitär und Umkleieräume Sportplatz, Straßenbeleuchtung, Straßenbaumaßnahmen) um 200% höher als 1996 und 1999. Dennoch wird auch 1999 im Rahmen der Möglichkeiten investiert bzw. es werden Investitionen vorbereitet (Musikschule, Gesamtschule, Grundschule II in der Käthe-Kollwitz-Straße, ehemalige Schloßkirche, Straßenbau) Die **Verschuldung der Gemeinde** betrug am 31.12.1998 insgesamt 19,6 Mio. DM (1.960 DM je Einwohner/in), sie wird am 31.12.1999 etwa 20,6 Mio. DM betragen. Von den Gesamtkrediten sind 8 Mio. DM als Kredit für die Sanierung der Kommunalwohnungen aufgenommen worden und diese werden aus den Mieten dieser Wohnungen ohne Belastung des Haushaltes refinanziert. Die Zinsbelastung des Haushaltes entsteht somit aus einer Kreditaufnahme Ende 1999 von nur etwa 12 Mio. DM (1.090 DM je Einwohner/in). Diese Kredite wurden für investive Maßnahmen im Bereich soziale Hochbauten und technische Infrastruktur aufgenommen (z.B. Grundschule I, Kindergarten Karl-Marx-Straße, Straßenbaumaßnahmen, Straßenbeleuchtung).

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

2.6. Gemeinde als Arbeitgeber - Entwicklung der Beschäftigten der Gemeinde

In der Gemeinde gibt es immer wieder Nachfragen und **Diskussionen zu den Beschäftigten der Gemeinde**. Die Gemeinde ist mit z.Z. insgesamt 133 Beschäftigten immer noch der größte Arbeitgeber im Ort. Grundsätzlich ist festzustellen, daß entsprechend Gemeindeordnung nur die **Gemeindevertretung** mit dem **Stellenplan** als Teil der Haushaltssatzung festlegt, wieviel Beschäftigte es in der Gemeinde gibt. Der Entscheidungsspielraum wird durch gesetzliche und andere rechtliche Rahmenbedingungen (Pflichtaufgaben, Tarifregelungen usw.), vor allem aber durch finanzielle Möglichkeiten begrenzt. Die **Entscheidung** über Abschluß, Änderung oder Auflösung eines Beschäftigungsverhältnisses liegt für die leitenden Beschäftigten (Beigeordnete, Amtsleiter, Leiter von kommunalen Einrichtungen, Gleichstellungsbeauftragte usw.) bei der **Gemeindevertretung**. Für die meisten anderen Beschäftigten kann gemäß Gemeindeordnung und Hauptsatzung der Bürgermeister entscheiden. Die Entscheidungen werden jedoch unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen durch das Zusammenwirken von Gemeindevertretung (Fraktionen, Personalausschuß), Bürgermeister mit Verwaltung, Gleichstellungsbeauftragte und **Personalrat** vorbereitet und unterliegen dadurch einer demokratischen Kontrolle. Dauerhaft neu zu besetzende Stellen werden grundsätzlich **öffentlich ausgeschrieben**. Die **Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten** bei der Gemeinde verlief folgendermaßen.

Gemeindeverwaltung:

	10.7.90	15.10.90	1.7.96	1.7.98
Beschäftigte	34	32	36	44
davon Teilzeit	13	11	3	4

Kommunale Einrichtungen:

	10.7.90	15.10.90	1.7.96	1.7.98
Beschäftigte	68	114	95	89
davon Teilzeit	6	26	24	46

Die **Dauer der Beschäftigung** ergibt folgende Darstellung.

59% der insgesamt 44 am 1.07.1998 Beschäftigten in der Gemeindeverwaltung sind erst seit 1.11.1990 beschäftigt und nur 29% der Beschäftigten waren dies bereits am 31.12.1989. Nur 7 Beschäftigte (16%) wurden seit 1.07.1996 neu eingestellt. **43% der insgesamt 89 am 1.07.1998 Beschäftigten in den kommunalen Einrichtungen der Gemeinde sind erst seit 1.11.1990 beschäftigt** und nur 35% der Beschäftigten waren dies bereits am 31.12.1989. Nur 5 Beschäftigte (5%) wurden seit 1.07.1996 neu eingestellt. Die Erhöhung des Personal in den kommunalen Einrichtungen wurde 1990/1991 durch die Übernahme von Kinderkrippe, Altenheim, Kindergärten und Horten vom Landkreis verursacht.

Der **Stand der Qualifizierung** unter den neuen Bestimmungen für Verwaltungshandeln hat sich seit 1990 erheblich verbessert. Die

Beschäftigten haben sich während und außerhalb der Dienstzeit durch Fortbildungen und Umschulungen qualifiziert oder weiterqualifiziert, Fachschul- und Fachhochschulabschlüsse berufsbegleitend erworben oder bereits eine Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen.

Die Beschäftigten der Gemeinde in der Gemeindeverwaltung und in den kommunalen Einrichtungen sind sich ihrer besonderen Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde bewußt.

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

2.7. Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Schöneiche

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun einige weniger erfreuliche Informationen zur **Arbeitslosigkeit** in der Gemeinde.

insgesamt	Beschäftigte	Erwerbslose	in %
Juni 95	3.090	429	12,2
Juni 96	3.367	512	13,2
März 97	3.367	607	15,3
Juni 98	3.693	631	14,6

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat sich erfreulicherweise von 3.090 am 30.06.1994 um ca. 9% auf 3.367 am 30.06.1995 (37% der Einwohnerzahl) und bis zum Juni 1998 um weitere 10% **auf 3.693 erhöht**.

Die **Zahl der Arbeitslosen** hat sich leider von 429 im Juni 1995 über 512 im Juni 1996 bis Juni 1998 **auf 631 erhöht**, die Arbeitslosenquote ist dabei von 12,2% auf 14,6% angestiegen. Im März 97 waren 165 Langzeitarbeitslose (27,18% der Arbeitslosen) und 45 arbeitslose Personen unter 25 Jahren (7,41%) gemeldet. Ca. 30% der arbeitslos gemeldeten waren über 55 Jahre. Im Juni 98 waren **196 Langzeitarbeitslose** (31,06% der Arbeitslosen) und 53 arbeitslose Personen unter 25 Jahren (8,4%) gemeldet. Ca. 30% der arbeitslos gemeldeten Personen waren über 55 Jahre. Im Juni 1998 lag die Arbeitslosigkeit in Woltersdorf bei 16,4%, in Erkner bei 15,8%, in Dahlewitz-Hoppegarten bei 13,6%, in Rüdersdorf bei 17,7%, in Eisenhüttenstadt bei 25,6%, in Strausberg bei 13,6%, in Neuenhagen bei 13,9% und im Landkreis Oder-Spree bei 19,2%. Die Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist eine erfreuliche Entwicklung, die gleichzeitige Zunahme der Arbeitslosenzahl ist eine ständige Herausforderung für die weitere Arbeit von Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung. Auch die Unternehmer/innen des Ortes sind aufgerufen, Arbeitsplätze zu schaffen und im Ort anzubieten. Die Mittel für die vom Bürgermeister beabsichtigte **Konzeption zu Wirtschaft, Gewerbe, Beschäftigung und Ausbildung** wurde von der Gemeindevertretung bewilligt. Hierdurch soll eine bessere Grundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres Ortes erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

2.8. Sitzungstermine der gemeindlichen Gremien

15.02., 19 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Ortsplanung; 16.02., 18 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen; 17.02., 18 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsentwicklung, Wohnungswesen, Fremdenverkehr, ÖPNV; 18.02., 19 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Wasserwirtschaft; 18.02., 19 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport sowie Gesundheits- und Sozialwesen (Grundschule II, Käthe-Kollwitz-Straße6); 18.02., 18 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Wohnungsangelegenheiten (Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40, Erdgeschoss, Zimmer 18); 22.02., 19 Uhr, Sitzung des Hauptausschusses; 03.03., 18 Uhr, Sitzung der Gemeindevertretung (Versammlungsraum des Sportplatzes, Eingang Babickstraße).

Falls nichts anderes angegeben, finden die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses, Brandenburgische Straße 40, statt.

